



Der Herr der Hefte und Sammelbilder: Alexander Dienst inmitten einer Auswahl seiner Alben für Klebbilder. Mittlerweile besitzt der 54-Jährige 160 Alben zu diversen Themen. Fotos: Schubert

Diesem Mann entgeht kein Sticker

PANINI-BILDER Alexander Dienst organisiert 4. Tauschtreffen

Von Jan H. Schubert

Boberg. Der Besuch in der Fabrik im norditalienischen Modena im Jahre 2014 war für Alexander Dienst die Erfüllung eines Wunschtraums. Mit elf Gleichgesinnten besichtigte er die Fabrik des Klebbild-Giganten Panini, schaute sich sogar das Grundstück des Firmeneigentümers an, der dort eine Rinderfarm und eine Autosammlung besitzt und selbst Hartkäse produziert. Das Wichtigste für Dienst war aber, als einer der ersten das Sammelalbum zur Fußball-WM „Brasil 2014“ zu erhalten.

Die Kontakte in die Region Emilia-Romagna sind so gut, dass Dienst immer informiert wird, wenn ein neues Album zu einem großen Turnier erscheint – wie jetzt für die WM in Russland. „Da klappere ich in meiner Mittagspause mal schnell die Kioske ab.“ Ihn befiehlt der Panini-Virus mit dem „Sommermärchen“, der WM im eigenen Land 2006.

Die Anzahl an Bildern wächst von Turnier zu Turnier. 682 Bildchen braucht es dieses Mal, die Tüte kostet 90 Cent und beinhaltet fünf Sticker. Zum Vergleich: Vor vier Jahren waren es 640 Bilder, eine Tüte kostete 60 Cent. Der britische Mathematiker Paul Harper hat errechnet, dass es über 850 Euro kostet, alle Sticker per Päckchen zu ziehen. Panini-Profi Dienst hat sein



Kimmich, Hector, Kroos, Sane, Özil und Müller aus der Panini-Kollektion für „Russia 2018“.

Russland-Heft bereits komplett. Bisher bewahrt der 54-jährige Boberger die Fußballstars noch in einem Kasten auf, um demnächst in einem Rutsch alles einzukleben. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl, denn: Auch schon zu Kindheitstagen verfiel der heute 54-Jährige den kleinen Klebbildern, aber: „Ich habe nie ein Album voll bekommen. Das hat mich total geärgert.“

Diese Zeiten sind passé: Dienst besitzt mittlerweile 160 Alben, davon sind 150 voll gefüllt. Der Mann, der im Berufsleben IT-Administrator ist, bespielt die gesamte Klaviatur der Sammelpassion: Es sind skurrile Titel wie „Kassel sammelt Kassel“ oder die Youtube-Star-Collection „Webstars“ ebenso dabei wie Raritäten. „Schwarzes Gold“ zum Beispiel thematisiert den Bergbau im Revier. Von seinem Schwager aus Kanada lässt sich

Dienst zudem Alben und Bilder der nordamerikanischen Sport-Profiligen zuschicken.

Übrigens: Bei den Fußball-Alben muss es nicht nur Panini sein. Dienst sammelt mittlerweile auch die Hefte von Topps (besitzt die Lizenzen für die Bundesliga) oder auch „tschutti heftli“, in dem sich internationale Künstler handgezeichnet an Spielerporträts, Trainer und Wappen heranzuwagen – „das ist schon etwas Besonderes“, meint der Fachmann, der zu diesen Themen ein Sammelalbum wünschen würde. „Schön wäre, wenn es Alben über die Formel 1 oder Oldtimer geben würde.“

Zum festen Ritual gehören seit einigen Jahren auch die Tauschtreffen für die Klebbilder. Dieses Mal steigt es am Sonnabend, 12. Mai: Bis zu 50 Sammler aus dem gesamten Bundesgebiet bringen ihre Ronaldos, Müllers oder Messis und genießen gesellige Stunden. Tauschort wird das Restaurant „Akropolis“ (Heidhorst 4, Beginn 15 Uhr) sein. Alexander Dienst hofft, „dass viele Kinder kommen, die nicht so viel Taschengeld haben.“ Dass die Börse etwas bewirkt, zeigt das vergangene Treffen: 2016 bekamen sieben Sammler hier ihr Album zur „Euro 2016“ vervollständigt.

Nähere Infos und vieles mehr zum Tauschtreffen am 12. Mai auch auf seiner Webseite: www.dienstac.de